



Abg. Frau Sieg (U. S.):

Die gestrige Programmrede des Ministers... Die Reichsregierung hat erklärt, daß die... die Unabhängigkeit der Parteien...

Reichsminister des Innern Noke:

In einer Beurlaubung liegt kein Grund... Die Reichsregierung hat erklärt, daß die... die Unabhängigkeit der Parteien...

Reichswehrminister Noke:

Frau Sieg hat behauptet, es sei auf harmlose... die Unabhängigkeit der Parteien...

Aber es gibt andere Anlässe, sich darüber zu... die Unabhängigkeit der Parteien...

lassen, falls es mir nicht gelingt, das Werk... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Frau Sieg (U. S.):

Wenn der Berliner Metallarbeiterstreik noch... die Unabhängigkeit der Parteien...

Reichswehrminister Noke:

Mich treffen die Anklagen der Vorrednerin... die Unabhängigkeit der Parteien...

Ich wiederhole, was ich hier schon... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Dr. Geher-Deipzig (U. S.):

Herr Noke macht alle Anstrengungen... die Unabhängigkeit der Parteien...

Reichswehrminister Noke:

Die Männer der Nothilfe stehen hoch... die Unabhängigkeit der Parteien...

über dem Verdacht, Streikbrüder zu sein... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Dr. Geher (U. S.):

Ich würde es verschmähen, mich, wie Herr... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Krüger-Vollbam (Soz.): Die große Masse... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Frau Sieg (U. S.) wendet dem Vorredner... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Hartmann (Dem.): Herr Krüger hat... die Unabhängigkeit der Parteien...

Damit schließt die allgemeine Aussprache... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Frau Dr. Lüders (Dem.): Gerade auf... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Frau Dr. Lüders (Dem.): Gerade auf... die Unabhängigkeit der Parteien...

Die Beratung wird abgebrochen... die Unabhängigkeit der Parteien...

Schluß 6 1/2 Uhr.

Preussische Landesversammlung.

Berlin, 17. Oktober. Am Regierungstisch... die Unabhängigkeit der Parteien...

Auf der Tagesordnung stehen zunächst... die Unabhängigkeit der Parteien...

Die 2. Beratung des Haushalts der... die Unabhängigkeit der Parteien...

Die Ehe als Versorgungsmittel habe ich... die Unabhängigkeit der Parteien...

Die Ehe als Versorgungsmittel habe ich... die Unabhängigkeit der Parteien...

Die Ehe als Versorgungsmittel habe ich... die Unabhängigkeit der Parteien...

Die Ehe als Versorgungsmittel habe ich... die Unabhängigkeit der Parteien...

Die Ehe als Versorgungsmittel habe ich... die Unabhängigkeit der Parteien...

Die Ehe als Versorgungsmittel habe ich... die Unabhängigkeit der Parteien...

Landwirtschaftsminister Braun: Meines... die Unabhängigkeit der Parteien...

Oberstaatsminister von Dettling: Ich... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Graf A. Rautz (Draht.): Wir... die Unabhängigkeit der Parteien...

Damit schließt die Beratung... die Unabhängigkeit der Parteien...

Landwirtschaftsminister Braun: Wegen... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Glemm (Dem.) verlangt... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Glemm (Dem.) verlangt... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Dr. Falkenow (Draht.) begründet... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Dr. Falkenow (Draht.) begründet... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Dr. Falkenow (Draht.) begründet... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Dr. Falkenow (Draht.) begründet... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Dr. Falkenow (Draht.) begründet... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Dr. Falkenow (Draht.) begründet... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Dr. Falkenow (Draht.) begründet... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Dr. Falkenow (Draht.) begründet... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Dr. Falkenow (Draht.) begründet... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Dr. Falkenow (Draht.) begründet... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Dr. Falkenow (Draht.) begründet... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Dr. Falkenow (Draht.) begründet... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Dr. Falkenow (Draht.) begründet... die Unabhängigkeit der Parteien...

Abg. Dr. Falkenow (Draht.) begründet... die Unabhängigkeit der Parteien...

Ich bin das Schwert!

Roman von Annemarie v. Rathjusz.

Recht ist das Schwert!

Recht ist das Schwert!

Recht ist das Schwert!

Recht ist das Schwert!

Recht ist das Schwert!

Recht ist das Schwert!

Innerlich sind sie längst abgebrochen... die Unabhängigkeit der Parteien...

Sie werden alle Vorteile des Lebens... die Unabhängigkeit der Parteien...

Ich glaube, ja, ich will wie ein... die Unabhängigkeit der Parteien...

Sie sind eine Schwärmerin... die Unabhängigkeit der Parteien...

Ja, das ist alles, was Sie wissen... die Unabhängigkeit der Parteien...

Ich weiß, daß ich von nun an... die Unabhängigkeit der Parteien...

Ich weiß, daß ich von nun an... die Unabhängigkeit der Parteien...

wieder ehrbar machen könnte. Wenn ich... die Unabhängigkeit der Parteien...

Kur ich allein könnte mich wieder... die Unabhängigkeit der Parteien...

Die Ehe als Versorgungsmittel habe ich... die Unabhängigkeit der Parteien...

Die Ehe als Versorgungsmittel habe ich... die Unabhängigkeit der Parteien...

Die Ehe als Versorgungsmittel habe ich... die Unabhängigkeit der Parteien...

Die Ehe als Versorgungsmittel habe ich... die Unabhängigkeit der Parteien...

Die Ehe als Versorgungsmittel habe ich... die Unabhängigkeit der Parteien...

Am Abend fuhr ich mit Tamer in die... die Unabhängigkeit der Parteien...

Ich hoffe vom Einfluß der Kunst... die Unabhängigkeit der Parteien...

Als ich der Opernraum verbrachte... die Unabhängigkeit der Parteien...

Er zog die Hand zurück, als habe er... die Unabhängigkeit der Parteien...

Ich kannte die Hand. Mein Herz... die Unabhängigkeit der Parteien...

Ich kannte die Hand. Mein Herz... die Unabhängigkeit der Parteien...

Ich kannte die Hand. Mein Herz... die Unabhängigkeit der Parteien...





Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 18. Oktober.

Nach Dänemark!

Gestern abend verammelten sich um 7 1/2 Uhr die 120 Kinder am Hauptbahnhof, die auf sechs Wochen nach Dänemark zur Erholung gehen...

Die Zeit bis zur Abfahrt des Tages war nicht zu lang. Ehe die Kinder eingeteilt, mit Binden versehen (und mit den unzähligen guten Ratschlägen von Vater und Mutter) und zu vier und vier geordnet waren, vergingen doch 1 1/2 Stunden rasch.

Wertblatt über Wochenhilfe?

Wochenheiden und aufheben! Die Wochenhilfe und Wochenfürsorge hat durch das Gesetz vom 26. September 1919 erneute Änderungen erfahren.

I. Wer bekommt Wochenhilfe?

- 1. Alle Wöchnerinnen, die im letzten Jahre vor der Niederkunft mindestens 6 Monate Mitglied einer Krankenkasse gewesen sind.
2. Nichtversicherungsteilnehmer, Töchter, Stief- und Pflegekinder der Versicherungsteilnehmer und Väter, die mit den Ehepartnern in häuslicher Gemeinschaft leben.
3. Kinderbeschäftigte, verheiratete Wöchnerinnen, die ebenso wie ihre Männer, keiner Krankenkasse angehören...

II. Was erhält man an Wochenhilfe?

- 1. 50 Mark Entbindungsgeld.
2. 50 Mark Wochenlohn für 10 Wochen täglich 1,50 Mark, auch für Sonn- und Feiertage.
3. Eine Beihilfe bis 25 Mark für Hebammenbesuche und ärztliche Behandlung, aber nur dann, wenn solche bei Schwangerschaftsbeschwerden erforderlich war.
4. Täglich 75 Pf. Stillgeld (auch für Sonn- und Feiertage, solange sie die Neugeborenen selbst stillen bis zum Ablauf der 12. Woche nach der Niederkunft).

Anstelle des Entbindungsgeldes und der Beihilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden, kann die Krankenkasse freie Behandlung durch Hebammen, Arzt und die erforderliche Arznei gewähren; geschieht das, so werden die 50 Mark Entbindungsgeld und bis 25 Mark Beihilfe nicht bezahlt.

III. Wo erhält man die Wochenhilfe?

- 1. Wöchnerinnen, die selbst Krankenkassenmitglieder sind, erhalten ihre Wochenhilfe von der Krankenkasse, bei der sie Mitglieder sind.
2. Nichtversicherungsteilnehmer, Töchter, Stief- und Pflegekinder von der Kasse, wo der Ehepartner oder der Vater versichert ist.
3. Kinderbeschäftigte, verheiratete und unterhaltene Wöchnerinnen, die keiner Kasse angehören, von der Kasse, bei der der Mann versichert ist.

Eine Volkswacht-Agitation findet am morgigen Sonntag statt.

Genossinnen und Genossen!

An die Arbeit!

Es gilt zu werden für das beste Kampfmittel Eurer Partei, die Zeitung, die die Ideen des Sozialismus unbefreit wie immer lehrt, die den Kampf unserer besten Führer unerschrocken weiterkämpft.

Moralische Pflicht jeder Genossin und jedes Genossen ist es, mitzuarbeiten. Glaube keiner, auf ihn komme es nicht an. Es kommt auf jeden einzelnen an! Deshalb nochmals: Keiner schiele!

Am Sonntag 8 Uhr versammeln sich die Genossinnen und Genossen in den Bezirkskollektiven und nehmen das Agitationsmaterial in Empfang. Den Bezirksführern wird es heute abend in den Bezirkskollektiven zugestellt.

Ihr alle seid verantwortlich für das Wohl der Partei, das Wachsen der Zeitung, die Eure Interessen vertritt, Euren Kampf kämpft!

An die Arbeit!

Ziegler macht Hausdurchsuchung.

Von mehreren Mietern der Häuser Brandenburgstraße 56 bis 60 geht ein Bericht über eine von unabhängigen Abgeordneten Willy Ziegler vorgenommene Hausdurchsuchung bei einem Wortschändungsmittler seiner eigenen Partei mit der Bitte um Veröffentlichung zu.

Das Weisse Kind manche Führer der Unabhängigen in Breslau sind, das zeigte auf deutlichste ein skandalöser Vorfall, der sich am letzten Sonntag vormittag bis in die Mittagsstunden hinein vor und in dem Hause Brandenburgstraße 58 abspielte.

Die Mieter dieses und der umliegenden Häuser wurden dadurch aus dem unangenehmsten Übergriff, daß Sonntag früh 11 Uhr - also am hellen Tage - 8-10 Mann in das Haus strömten, eine Tür der Parterrewohnung dieses Hauses aufzubrechen versuchten und mit Stockschlägen gegen ein Fenster dieser Wohnung vorgingen.

Schließlich machte der genannte Dr. Kaiser die Wohnungstür auf und wies scheinbar einen Mann herauslassen, der der Wohnung angehört. Sofort stürzte sich ein herkulisch gebauter Mann mit trummern Rücken auf den p. Kaiser, warf ihn an die Wand und während er ihn festhielt, drangen die anderen gewaltsam in die Wohnung ein.

Und nun kommt das Schicksal! Der Führer jener Gesellschaft, der auch den tätlichen Angriff auf p. Kaiser ausführte, war der berühmte Landtagsabgeordnete Willy Ziegler. Daß sich ein Mensch, der doch als Mitglied der gesetzgebenden preussischen Landesversammlung einigermaßen Respekt haben sollte, zu solch gemeingefährlicher Handlungswiese hergeben kann, ist bezeichnend.

Abgesehen davon, daß die Polizei nicht auf die Verhinderung dieser Handlungswiese hingewirkt hat, sondern sie nur als Angeordnete! Wehe der Arbeiterkraft, wenn jemals Leute dieses Schlages das Ruder führen sollten!

Von den übrigen Teilnehmern, die dabei waren, hielten sich zwei absondernd von den anderen. Einer davon soll der Stadtverordnete Gruschwitz gewesen sein. Dieser gab sich Mühe, seine Genossen zu beruhigen, aber umsonst! Alle übrigen aber waren kalter Ziegler.

Abgesehen davon, daß die Polizei nicht auf die Verhinderung dieser Handlungswiese hingewirkt hat, sondern sie nur als Angeordnete! Wehe der Arbeiterkraft, wenn jemals Leute dieses Schlages das Ruder führen sollten!

Einstellungszwang für Schwerbeschädigte.

Die unglücklichste Entwicklung des Wirtschaftens, die sich seit dem Beginn des Winterjahres besonders fühlbar macht, hat die Reichsregierung gezwungen, den Einstellungszwang für Schwerbeschädigte zu verordnen. Nach einer Verordnung vom 22. September 1919, die am 27. September im Reichsgesetzblatt Nr. 190 veröffentlicht worden ist, wird vorgeschrieben, daß alle öffentlichen und privaten Betriebe, Gewerkschaften und Bergbauunternehmen verpflichtet sind, auf 25 bis einschließlich 50 Prozent der vorhandenen Beamten, Angestellten und Arbeiter ohne Unterschied des Geschlechts mindestens einen Schwerbeschädigten auf je 50 männliche Arbeitnehmer mindestens einen weiblichen Schwerbeschädigten zu beschäftigen.

Nachwärts oder vorwärts?

Wenn es je eine Zeit gegeben hat, die geeignet war, unsere veralteten Bebauungspläne einer Nachprüfung zu unterziehen oder neue Bebauungspläne aufzustellen, dann ist es wohl die jetzige. Einmal haben wir dazu ausreichend Zeit, weil infolge des Baustoffmangels und der Lohnfrage fast alle Bautätigkeit ruht und zweitens, weil das Siedlungsproblem durch den Wohnungsmangel in einer Weise, wie wohl noch nie, in den Vordergrund gerückt worden, und der gesunde Trieb, dem Häusermeer der Städte und der Wohnungsmisere zu entfliehen, heute kräftiger denn je in Erscheinung tritt.

Seit Erlass des Fluchtliniengesetzes vom Jahre 1875 hat sich auf dem Gebiete des Bebauungsplanwesens gar manches geändert, vor allen Dingen die Ueberzeugung Bahn gebrochen, daß Bebauungsplan und Bauordnung in innigem Zusammenhang miteinander stehen und beide Teile einander ergänzen.

Die beiden Faktoren, Anbau und Verkehrsweg, sind ohne einander nicht denkbar. Die obere Verkehrsweg kein Anbau möglich ist, so verlangt umgekehrt der Anbau, sofern er lebensfähig bleiben und sich gesund erhalten soll, die notwendigen Verkehrswege und Mittel.

Die beiden Faktoren, Anbau und Verkehrsweg, sind ohne einander nicht denkbar. Die obere Verkehrsweg kein Anbau möglich ist, so verlangt umgekehrt der Anbau, sofern er lebensfähig bleiben und sich gesund erhalten soll, die notwendigen Verkehrswege und Mittel.

Nicht uninteressant ist es, zu hören, daß kürzlich Oberbaurat Stübgen zum Dirigenten der Abteilung für Hochbau der Akademie des Baumeisters in Berlin bestellungs worden ist.

Nicht uninteressant ist es, zu hören, daß kürzlich Oberbaurat Stübgen zum Dirigenten der Abteilung für Hochbau der Akademie des Baumeisters in Berlin bestellungs worden ist.

Nicht uninteressant ist es, zu hören, daß kürzlich Oberbaurat Stübgen zum Dirigenten der Abteilung für Hochbau der Akademie des Baumeisters in Berlin bestellungs worden ist.

Ende des Streiks bei den Privatbahnen.

Vor dem Breslauer Schlichtungsausschuss fanden am Freitag Verhandlungen zwischen Vertretern der Eisenbahnbau- und Betriebsgesellschaft Benz u. Co. und den Angehörigen der Eisenbahnen statt, die sich sehr in die Länge zogen. Zum Teil erwies sich die fröhlichen Punkte als außerordentlich schwierig, da verschiedene Punkte in Frage kamen, von denen so manche ihre besonderen Abmachungen getroffen hat.

Streik der Damenschneiderinnen.

Eine überfüllte Versammlung der in der Mäntel- und Fadenschneiderei beschäftigten Arbeiterinnen beschloß am Freitag vormittag, in den Streik zu treten, da ihre Forderung, den Männern in der Bezahlung gleichgestellt zu werden, von den Lohnunternehmern nicht anerkannt wurde.

Die heute im Bürgergarten stattfindende Versammlung der Arbeitnehmer der Breslauer Damenschneiderei nimmt Kenntnis von der Lohnbewegung und spricht das Lohnkommission ihr vollstes Vertrauen aus. Die Arbeiterinnen erklären, daß bei der gegenwärtigen teuren Lebenslage es den selbständigen Schneiderinnen in Zukunft nicht mehr möglich ist, unter dem Lohn eines Damenschneiders zu arbeiten.

Warnung an die Einwohnerschaft.

Bei den noch bestehenden schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen in Verbindung mit der mangelhaften Beleuchtung der Straßen ist in den kommenden Monaten mit einer Zunahme der Eigentumsverbrechen, insbesondere der Einbruchdiebstähle, zu rechnen.

Große Vorsicht ist unbekanntem Personen gegenüber, die Einlass in eine Wohnung verlangen, geboten.

Von besonderer Wichtigkeit für die Verhütung von Verbrechen ist die genaue Einhaltung der polizeilichen Meldevorschriften. Alle Wohnungsinhaber müssen Personen, denen sie Zelte ihrer Wohnung in Untermiete abgeben oder die sie bei sich beherbergen, sofort polizeilich anmelden.

Sehr zu empfehlen ist es, elektrische Schutzwerke an Türen, Kästen und sonstigen wichtigen Geleisen anzubringen zu lassen.

Beschränkung des Zugangs nach Breslau.

In weiten Kreisen der Bevölkerung scheint immer noch nicht bekannt zu sein, ob und in welchem Maße der Zutritt nach Breslau beschränkt ist. Die Beschränkung des Zugangs ist in der Tat eine sehr wichtige Angelegenheit, die die öffentliche Sicherheit und Ordnung der Stadt betrifft.



**Stadt-Theater.**  
Sonnabend 7 Uhr:  
Zweites Gastspiel des  
Antoniowitzer Stadttheaters  
Wollfsteine Sagen  
Dienstag:  
In Schwärze, Amen  
Sonntag 7 Uhr:  
Wenn ich König wäre.  
Mittwoch 8 Uhr:  
Die Weisheitsfragen  
von Nürnberg.

**Lobe-Theater.**  
Sonnabend 7 1/2 Uhr:  
Verstärkter Singspiel.  
Sonntag 8 1/2 Uhr:  
Der chem. Feind.  
Sonntag 7 1/2 Uhr:  
Das Wippen tanzt.

**Thalia-Theater.**  
Sonnabend 7 1/2 Uhr:  
Kabale und Liebe.  
Sonntag 8 1/2 Uhr:  
Der Dieb.  
Sonntag 7 1/2 Uhr:  
Gastspiel Oskar Witt.  
Logenbrüder.

**Schauspielhaus.**  
Operntheater, Tel. Nr. 2545  
Dienstag 8 1/2 Uhr:  
Die schöne Helena  
Sonntag nachm. 5 1/2 Uhr:  
Bannerl.  
Mittwoch 7 1/2 Uhr:  
Jungfer Sonnenchein.  
Freitag 7 1/2 Uhr:  
Die Falschinger.

**Marionetten-Theater**  
Grünerhörnchen, 92, Warth.  
Monte am 4/1 und 7/1 Uhr:  
Rapunzel u. Riesensch.  
Sonntag am 8 und 4/1 Uhr:  
Rapunzel und Hexe.

**Jugend-Theater**  
Sommerstr. 8/5.  
Dienstag 4 1/2 Uhr  
Sonntag 2 1/2 und 4 1/2 Uhr  
Die Indierin.

**Figaro-Theater**

Bischofstraße 4/8.  
Täglich  
7 1/2 Uhr abends:  
Persönl. Auftreten  
**Max Lande**  
Carl Nagelmüller  
Lilli Kison  
Carl Christoff  
Guido Gladini  
Robert Klupp  
Alfred Schauer  
Fernse

**Pan und Saphois**  
von Bela Laschy.

Sonntag 3 1/2 Uhr  
**Nachmittags-  
Tee**  
mit voll. Programm  
Vorverkauf:  
Verkaufsstelle Barack.

Figaro-Weinhaus  
Figaro-Bar

Sonnabend, 25. Oktober:  
7 1/2 Kammermusik-  
Abend  
Prof. Havemann Prof. Wille  
Karten bei Hainauer.

**Orchester-Verein**  
Morgen Sonntag, 7 1/2 Uhr  
**1. Kammermusik-  
Abend**  
im Kammermusiksaal  
des Konzerthauses.  
Streichquartette von  
Mozart, Beethoven, Haydn  
Karten: 5.50 bis 2.50 an  
der Abendkasse.

**Orchester-Verein**  
Breslauer Konzerthaus  
Jeden Sonntag:  
**Populäres Konzert.**  
Leitung: W. Mundry.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 1.10 Mk.  
Loge (4 Plätze für 3 Personen)  
einschl. Eintritt 12.20 Mk.

**Vereinigung  
Orchester-Verein  
u. Singakademie.**  
Mittw., 22. Okt., 7 1/2 Uhr  
**2. Abonnements-Konzert**  
Leitung: Prof. Dr. Dehn  
Solist: Arnold Fiedler  
(Violoncello) u. Berlin  
Symphonie Nr. 1 D-dur  
Mozart

Konzert f. Violoncello  
u. Orch.-Begl. Haydn  
Till Eulenspiegels  
Justige Streiche Strauss  
Karten: 25.50  
8, 7.50, 6, 4.50, 3.50 u. 2.50  
Hainauer und Abendkasse.

**Viktoria-  
Theater.**  
Sonntag:  
**2 Vorstellung. 2**  
8 1/2 u. 7 1/2 Uhr.  
Nachm. kl. Preise.  
In beid. Vorstellung:  
**Familie  
Hannemann.**  
Gastspiel Blätzheim.

**ZEITGARTEN**  
Heute Sonntag:  
**2 Große  
2 Vorstellungen 2**  
nachm. 3 1/2 u. abd. 7 1/2 Uhr.  
In beiden Vorstellungen  
das neue  
**Riesin-  
Programm.**

**Dominikaner!!!**  
Gesamt-Groß-Breslau  
Einziges Volks-Variété  
8 1/2 u. 6 1/2 Uhr nachm.:  
Große 25.50  
**2 Vorstellung. 2**  
der hier so beliebten Original-  
**„Elfenreiz-Sänger“.**  
Die beste Variété- und  
Burlesken-Gesellschaft!  
Mittwoch nachm. 4 Uhr:  
Familien-Vorstellung.

**Abello**  
Dienstag 10 Uhr  
Mittwoch 10 Uhr  
Donnerstag 10 Uhr  
Freitag 10 Uhr  
Samstag 10 Uhr  
Sonntag 10 Uhr  
Karten: 25.50  
8, 7.50, 6, 4.50, 3.50 u. 2.50  
Hainauer und Abendkasse.

**DK**  
Vorverkauf! DK Vorverkauf!  
Direktion: Ernst Eisner.  
**Der Andrang wird täglich  
stärker!**  
Beginn ab 8 Uhr. Einlaß 8 1/2 Uhr.  
Besuch der Nachmittags-Vorstellungen  
im eigenen Interesse dringend empfohlen.  
**2 Erstaufführungen 2  
Sensationsvolle Entfaltungen!**  
**Das Liebes-Leben  
und tragische Ende des  
Kronprinzen Rudolf  
von Oesterreich.**  
Die furchtbare Tragödie von Mayerling  
in 6 Akten.  
Hauptdarsteller:  
**Kronprinz Rudolf Rolf Randolf**  
**Baroness Vecsera Thea Sandten**  
Fernse:  
**Max Lande**  
in seinem gefährlichen Abenteuer  
aus der französischen Apachenwelt  
**„Die Apachen“**  
(Reinhold Schünzel, Hanni Weisse)  
**5 sensationelle Akte.**  
25547

**Verband der Maler, Lackierer u. Anstreicher**  
Filials Breslau.

Sonntag, den 19. Oktober 1919:  
**Feder des 30. Stiftungsfestes**  
in beiden Sälen des Gewerkschaftshauses.  
Vormittags 10 Uhr:  
**Gedächtnisfeier für die gefallenen Kollegen**  
Festrede von Kollegen Streine-Hamburg.  
Nachmittags 3 Uhr:  
**Konzert: 2 Vorträge: 2 Tanz**  
Eintrittspreise für Mitglieder und Gäste einschließlich Tanz an der Kasse  
Seren 3 Mark, Damen 2 Mark Der Vorstand.

**Hermann-Loge** (Mozartsaal)  
Museumsplatz 1b.  
Heute Sonnabend 7 1/2 Uhr  
(Kasseneröffnung 7 Uhr)  
**„Afra“**  
die Seltzma  
**Herman Klink 25564**  
**Frieda Langendorff**  
Vorverkauf: Wolff und Barasch.

Morgen Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr.  
Ermäßigte Preise. Kasseneröffnung 3 Uhr.  
Kammermusiksaal (Konzerthaus).  
**Etabl. „Zum Volksgarten“, Brockau**  
früher Carl Peuker. 28584  
Jeden Sonntag: **TANZ**  
bei voller Musik. — Anfang 3 Uhr.  
Es laßt ergeben ein Kurt Hiescher.  
Seben Freitag Familienfrühen.

**ZEPTEKINO**  
4 bis 10 Uhr  
Schlager-  
Programm.  
In P.K.  
3 Wochen  
spielte!  
Nur für Erwachsene.  
**Prostitution I. Teil**  
Der Vorhangs der Straße.

**ZEPTER**  
4 bis 10 Uhr  
Schlager-  
Programm.  
In P.K.  
3 Wochen  
spielte!  
Nur für Erwachsene.  
**Prostitution I. Teil**  
Der Vorhangs der Straße.  
7 Akte mit 25064  
Karten, Herber, Vaidl, Kraus, Gierst.  
Anderem:  
Napoleon der große 150  
gebürtig. 10000  
Sonntag 2 und 3 Uhr Kinder-Vorst.

**TL**  
Nach T.T.D.K. großes Kino  
Breslau.  
Mr. Max Ernst.  
Heute geschlossen.  
Morgen Sonntag ab 3 Uhr:  
Das spannungsvollste Dauerprogramm!  
3 gewalt. Erstaufführungen!  
**Lotte Neumann**  
Karl Auer  
Olga Engel  
in  
**Die Stimme des Blutes**  
nach dem Roman  
Ada Berger's Martyrium  
3. u. 4. Akte  
Der Leidensweg einer  
edlen Frau.  
Fernse:  
Friedr. Zelnick  
Hermann Valentini  
in  
**Der verlorene Sohn**  
nach dem Schauspiel  
Lucas, Kapitel 15  
4 Akte  
Erzitternde  
Familien-Katastrophe.  
Anderem:  
**Toni Tetzlaff** d. früh. bell. Mitglied  
des Schauspielhauses  
Carola Tölle 25557  
Werner Kraus  
in  
**„Dämonische Galüste“**  
(Das Rätsel der Liebe)  
3 Akte  
nach dem Roman  
„Das ewige Rätsel“  
Morgen  
2-3 Uhr **Kinder-Vorstellung.**  
5 beherrschend erlachte Kinderfilme.  
Preise für die Kindervorstellung:  
Für Kinder und Erwachsene  
nur 60, 85, 115 Pfg.

**Estor**  
Rosenstraße 11/12  
Ab 15. Oktober  
das glänzende  
Programm:  
**Leo Struck**  
in seinem Szenen-  
spiel aus  
**„Die Räuber“**  
Karl Weigelt  
8 Girardis  
Kunstgenosse  
und 4 erstklassige  
Kunstkräfte.  
Anfang 7 Uhr, Sonn-  
u. Feiertags 4 Uhr.

**Pilsnik** 13684  
b. Hellmann morg. Sonntag  
Ester- u. Gänse-Abend  
verbunden mit  
Tanz-Ränzchen.

**Delios**  
Ries  
Gastspiel  
gegenüber der  
Erstausführung.

**Nur 4 Tage!**  
Der größte bisher  
herausgekommene  
Zirkus - Sensations-  
und Attraktionsfilm  
**Die vier  
Teufel**  
ein Schläger, der in  
allen Erdteilen  
wöchentlich  
für Abend tanzende  
und abertausende  
von Personen, in  
stimmungsvoller  
Leistung  
die Disziplin  
des Tanzes  
mit ihrer bewunder-  
nsw. Kuppelung  
in das wachsende  
was je in einem Film  
geboten wurde.  
Das vorzügliche  
Belprogramm.

**Welter-Nichtspiele**  
Weinstraße 53/55  
Von Sonnabend bis Montag  
**Lotte Neumann in  
Akten 115**  
Auch ein spannendes  
Sensations-Drama.  
Anderem:  
**Harry Liedtke in  
„Mausi“**  
Lachschlager in 3 Akten  
Jeden Sonnabend und  
Dienstag Programm-  
1000 wochentl.  
Sonntag 2 und 3 Uhr  
Kinder-Vorstellung.

**Kaisers  
Kunstlerspiele**  
in oberen Räumen des  
Kaiser-Walder-Casé  
vom 16. Oktober 1919  
neues Programm.  
**Max Wastner**  
**Grete Melle Role**  
**Lore u. Patti Tapa**  
**Manfred Jaffe-  
Walde**  
**Rosel Jesenlat**  
**Joe Frohn**

**Breslauer  
Trichter**  
In den  
unteren Räumen des  
Zeitgartens  
Täglich 7 Uhr:  
**Treff-**  
der eleganten  
Welt  
Kleinkunstbühne  
und Ballhaus.  
**Humboldt-  
Verein.**  
Sonntag, den  
19. Oktober,  
nachm. 5 Uhr,  
im Auditorium maximum  
der Universität,  
**Vortrag**  
des Herrn Provinzialschul-  
rats Dr. Hümmel:  
**„Deutsche Kultur-  
arbeit in Rumänien“**  
Eintritt frei. 25081

**Eden-Theater**  
Mikolajstr. 27  
Heute Erstaufführung  
**Kinder der Liebe**  
II. Teil  
oder  
**Die Schuld der  
Gesellschaft**  
Prachtvolles packendes  
Drama über das Schick-  
sal der Unbelleiden.  
Auf hoh. Werte stehend,  
geißelt der Film scho-  
nungslos das krasse Ver-  
brechen unserer gesell-  
schaftlichen Mißordnung  
Dazu das gut gewählte  
Belprogramm.

**Im Circus-Busch**  
Gebäude, Lelcynplatz  
Welt-Kino.  
Sonntag, 19. Oktober:  
**Dauer-Vorstellung**  
von 3-6 Uhr  
**Das Haus ohne Lachen**  
Sensationsfilm in 4 Akten  
**Das Baby**  
Drolligstes Lustspiel  
für Kinder u. Erwachsene!  
**Die lachende Konkurrenz**  
Ein lustige Komödie. 2 große Akte  
Halle d. Feuerwehr!  
Toller Humor!  
Kapitänbrunn wird postulatort  
und der Welt der Premia.

**Kaiser-Wilhelm-  
Theater** Gartenstr. 85  
n. d. Hauptbahnhof.  
**Erst-Aufführung  
für Breslau?**  
**Der große Erfolg**  
in den  
Berliner Union-Theatern  
**5 Wochen**  
Der  
**Mandarin**  
Ein Filmspiel aus einer  
anderen Welt, mit  
**Harry Walden.**  
Paulig als Verliebter.  
Ein köstliches Lustspiel  
mit  
**Albert Paulig.**

**Oberbayern**  
Gartenstraße 65.  
Dir.: F. Krieger.  
Heute Sonntag  
**Oktoberfest**  
Anfang 3 Uhr.

**Das große  
Traumbild**  
nach alten Legenden u. etabliert.  
Verboten nur im 2. u. 3. Teil.  
nahe 2.40, dazu gratis  
38 Beiblätter, u. Beiblätter.  
Universal-Verlag 104  
Berlin W. 18. 219

**Verein Frauenwohl.**  
Dienstag, den 21. Oktober, 7 1/2 Uhr abends,  
im Vortragssaal des Museums für bild. Künste  
Vortrag von Frau Helene Baum:  
**„Grecu, der Expressionist des 16. Jahrhunderts“**  
(mit Lichtbildern) 24975  
Eintritt frei! GEBE WILKOMMEN!

**Gastwirtschaft „Zur Bierglode“**  
Gartenstraße 72, Ecke Hauptstraße.  
Bestes Familienlokal im Oberer. 3 große Familienzimmer  
Sonnabend u. Sonntag: **Zither-Konzert.**  
Montag, den 20. und Dienstag, den 21. Oktober  
**Große Einweihungsfeier**  
verbunden mit musikalischer Unterhaltung.  
Reichhaltige u. gepflegte  
Getränkerei mit selbstgebackenen Kuchen  
Im zahlreichen Bekand hier. Orchester-Werben nicht fremd.

**Jung, Klettendorf**  
Morgen Sonntag,  
sowie jeden Mittwoch  
**Tanz**  
Etabl. „Erholung“ Weischwitz.  
Morgen Sonntag: 25066  
**Grosses Tanzvorgehen.**  
Es laßt ergeben ein

**MÖBEL**  
Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Schreibtisch  
Bettstellen mit Matratzen  
Pflanzstühle, Chaiselongues  
Moderne Küchlein  
**Größe Auswahl u. Solide Preise**  
**HÜBNER**  
Rosenstraße 2, 7. Etage



# M. Berger, Nachfolger

## Damen- und Mädchenmäntel-Fabrik.

Für die bevorstehende Herbst- und Winteraison bringen wir eine ganz hervorragende Auswahl in vorzüglichen Stoffen gearbeiteter Damen-Wintermäntel. Wir haben beste Cheviots, Flausche, Ratins, Schottenstoffe, Pidach, Velour du Nord und Astrachan etc. am Lager. — Kostüme in allen Farben mit und ohne Seidentatter in Cheviots, Cotelés, Gabardines etc., Röcke für junge Mädchen und Frauen in Wolle und Seide. Unsere bekannt großen Sortimente in imprägnierten Seidenmänteln sind wieder vollständig ergänzt, schwarz, blau, grün, braun, tabac, mode, weinrot etc. sind am Lager. Besonders machen wir aber auf unsere große Auswahl in Nachtsch- und Kindermänteln für jedes Alter aufmerksam, die vom wohlfeilsten bis zum besten Genre vorrätig sind. 25487

### Ohlauerstraße 80 neben der Weinhandlung Kempinsky.

# „Original-Phönix-“ Nähmaschinen

schnellste u. leistungsfähigste Nähmaschine der Gegenwart; für alle erdenklichen Nähzwecke, sofort lieferbar. Auch Langschiff-, Nähwingschiff- und Spezial-Maschinen. Teilzahlungen bereitwilligst.

## Jul. Dressler & Co.

Ring 8 [24471] Tel. Ohle 981  
Eigene grosse Reparatur-Werkstatt.

# „Böppe“

große Auswahl an den wichtigsten Stoffen, da keine Baden- und Bade-...  
C. Toppentrock, Neue-Bastei-Str. 20, hochpart. rechts.  
Wollen Sie elegante

# Rasierseife

Die meisten Rasiermittel, welche es während der Zeit des Krieges gab, waren teure minderwertige Ersatzmittel.

Ich bringe jetzt einen „unerreicht — guten“

# Rasiercreme „Schab-fix“

in den Handel, der allen Anforderungen, welche man an einem erstklassigen Rasiercreme stellt, „voll erfüllt“.  
(Bitte machen Sie einen Versuch.)  
Die Riestuba für etwa 50 Rasuren ausreichend kostet nur 3 Mark.

Parfümerie S. G. Schwartz begr. 1817  
Wiederverkäufer bei minder 1/2 Dubant Abnahme erhalten Rabatt.

Bevor Sie Ihre 22809

## Wohnungseinrichtung

kaufen, beschließen Sie bitte zwanglos meine reichhaltigen Ausstellungsräume!  
Bekannt billige Preise.

# OTTO BRANDT

BRESLAU I, Kirchstrasse 19 :: Telefon 5032.



## Baruch & Loewy

### Schirme & Stöcke

Breslau  
Schweldritzer Str. 21

# Herrn-Kleidung

so bringen Sie mir getragene Garderobe zum Wenden

u. Umarbeiten. Fachmännische Verarbeitung  
Mittler-Mäntel, Anzüge und Decken werden zu eleganten Paletots, Sport-Elster, Jackets u. Sportjoppen schnellstens umgearbeitet.  
Stoffe werden zur Verarbeitung angenommen! Sachen werden abgeholt, verlangen Sie Besuch!  
Reichhaltiges Stofflager zu Maß-Anzug, Paletots und Ulster.

## Ernst Mende

Liegnitzerstr. 5.

## Velour-Hüte Zylinder-Hüte Samt-Hüte Filz-Hüte

In großer Auswahl.  
Umpeßhüte u. Modernisierungen schnell und preiswert.

## S. Weissenberg

nur 14 Schmiedebrücke 14, part. u. I. Etage.

## Suchen Sie in allen Ecken

so finden Sie manchen Herren oder Damen, die sich lohnt aufzuarbeiten. Ein bei mir gereinigter und umgeformter Hut steht genau wie ein Neuzug aus Neueste Herbstformen soeben eingetroffen.

## M. ANDERS Nachfolger

Stroh- und Filz-Hütefabrik.  
FERNSPRECHER 7194.  
Niedrichstr. 21. Nicht an der Zimmerstrasse.

# Zigaretten

sehr günstige Engw.-Zigaretten im Hotel „Reichsadler“, Gartenstraße Zimmer 28, 9-11, 3-5.

## Fahrrad-Mäntel und Schläuche

deutsche Friedensqualität und prima Auslandsware  
Fahrräder und sämtliches Zubehör  
Karbidlampen und Karbid  
Grammophone & Platten & Nadeln  
Große Auswahl. Billige Preise.

## Schmidt & Kanold

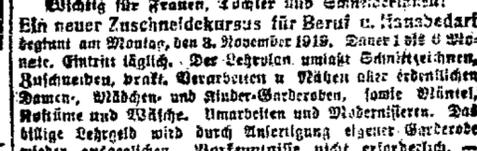
Breslau I, Blachofstr. 3.  
Eigene Reparatur-Werkstatt.

# Schicke Herrenkleidung

nach Maß schillen Sie, wenn Sie Ihre alten Kleider werden und umarbeiten. Zeiten 1507.

# Militär-Mäntel

werden bei uns in tollerlicher Ausführung zu gleichen Sportpaletots oder Ulster umgearbeitet. Gütige Bestimmungen können 8 Tagen. Ausbühliche Kostüme werden prompt erledigt.



Wichtig für Frauen, Köchinnen und Schneiderinnen!  
Ein neuer Zuschneidekursus für Beruf u. Hausbedarf beginnt am Montag, den 2. November 1919. Dauer 1 bis 8 Wochen. Unterricht täglich. Der Lehrgang umfasst Schnittzeichnen, Aufschneiden, Draht, Überarbeiten u. Nähen aller erdenklichen Damen-, Mädchen- und Kinder-Garderoben, sowie Mäntel, Kostüme und Blüsen. Umarbeiten und Modernisieren. Das billige Lehrgeld wird durch Unterfertigung eigener Garderobe wieder ausgeglichen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. —  
Dienstag 8 1/2-11 1/2, nachmittags 3 bis 6 und abends von 7-9 1/2 Uhr. Ausübung zu Freizeiten, Wohnheim, Kammerjunker, Kinderkrippen. Anmeldungen unter täglich entgegen von morgens 8 1/2 bis abends 7 Uhr. Privat- und Fachlehrer von Martha Schwann, 3. von I. Chianetta, 10 37, Glogauer-Tafelberg. I. 1/2 stündige Schülerrunden erhalten von der Bahn Schulerstr. 10. 1. Etage.

Einzelne Möbel u. ganze Einrichtungen  
Schlafzimmer, Wohnzimmer  
Speisezimmer, Herrenzimmer  
gediegene Arbeit in allen Preislagen. Neuzeit. Küchen.

Haus für bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen  
Em. Fröhlich  
Kupferschmiedestr. 12  
10 jährige Garantie.

## Pianos Flügel Harmoniums

## Wiener & Futter

Schmiedebrücke 48.

# B. Suchantke, Ohlauerstr. 14

Unerreichte Auswahl in allen Abteilungen.

Kinderwagen  
Promenadenwagen  
Klebewagen



Kinderstuhle, Leiter- u. Kastenwagen  
Selbstfahrer, Kinderklappstühle, Ruhestühle  
Korbmöbel, jetzt bedeutend billiger.

# Arbeiter und Angestellte

Die Vorteile der Volksfürsorge:  
Die hauptsächlichsten im Gewährung der vollen Pensionssumme beim Ableben nach einjähriger Karenzzeit; im Falle des Todes durch Unfall wird die volle Pensionssumme sofort nach Ableben der Versicherten gezahlt. Der gesamte Lebenskurs liegt den Versicherten angeteilt wieder zu. Die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft ist unübersehbar.  
Hier eine Versicherung abschließen will, gebe keine Adresse im Arbeiter-Sekretariat, in keinem Verbandsbüreau, in einem Lager des Konsumvereins „Kommune“, oder direkt im Bureau d. Volksfürsorge, Margaretenstr. 17, Zim. 89 ab.

# Wiener Herrenschneiderei

bringt nach Maß elegant figende Herren-Garderobe, übernimmt Kleiden und Umarbeiten aller Art und Maßarbeiten unter Garantie guten Erfolges und auswärtsige eilige Bestellungen auch ohne Probe innerhalb 5 Tagen. Grosse elegantes Stofflager bei billiger Preisberechnung.  
Max Stell, Zeebühnenstraße 10 1/2

## Hochelegante Maß-Anzüge

Cutaway u. Jackettform  
:: Paletots jeder Art ::  
Gestreifte Beinkleider fertig am Lager

## F. Bilet, Breslau 6

Seebach-Wilhelmstr. 105, I. Etage  
Seitliche des Stadt-Straßenbahn-Hofs 3 u. 4.

Bedienung aus dem erstklassigen Saal.  
Großes Stofflager besten Qualitäten.  
Wenden und Umarbeiten angeordnet.  
Wenden und Umarbeiten leichtfertig.

## Händler, Wiederverkäufer, „Fliegende Holländer“

Männer, Frauen!  
Wer 21516

## Wäsche Schürzen Schnittwaren

gut, echt und sehr preiswert einlaufen will, gebe sofort seine Adresse zur Aufnahme der Bestimmung unter

Wäsche- und Schürzenfabrik  
K. 124 Gr. d. B. 10  
an Offerte erbitte. Schon erster Besuch lohnt sich. Regal!

Produktion in einfache Wohnungs-Einrichtungen  
in Stadt Breslau u. U.

# Einfache Möbel

nach künstlerischen Entwürfen zu zeitgemäß billigen Preisen gegen bar oder erleichterte Zahlungsweise

## Albrechtstraße 39

Eingang Altbühnenstraße, 1. Stock

# Gardinen ROSENSTOCK

Bobwoldpitzer Str. 2  
Gegründet 1854

# Winter-Paletots

für **Damen** — **Backfische** — **Mädchen**  
 Plüsch- und Astrachan-Mäntel, Ulster  
 Hochaparte, wollene Kostüme  
**Wollene und seidene Kleider und Blusen**  
 Neueste wollene Kleidarröcke  
 Fesche, aparte Tanzstunden-Kleider

**Mädchen-Mäntel** für jedes Alter  
**Knaben-Paletots** marine und farbig

## M. Centawer

Schmiedelrücke 7-10

### Besonders preiswertes Angebot in Schürzen



- Abb. I. Dunkelblauer Körper mit gemusterter Dorten- u. Paspel-Garn., ähnlich wie Abbildung I. Stück Mk. **16<sup>50</sup>**
- Abb. II. Blau-weiß gemustert Satin Augusta mit buntem gebügeltem Satin- u. Paspel-Garn., ähnlich wie Abb. II. Mk. **22<sup>50</sup>**
- Abb. III. Gemustert Gingham mit abstechender Leisten-Garnitur, ähnlich wie Abbildung III. Mk. **24<sup>50</sup>**
- Abb. IV. Dunkelgemustert prima Satin mit abstechender, kleidsamer Garnitur Mk. **32<sup>00</sup>**
- Abb. V. Gestreift prima Gingham mit abstech., aparter Stoff- und Blenden-Garn., ähnl. wie Abbildung V. Mk. **26<sup>50</sup>**

## Julius Henel v. C. Fuchs

Am Rathaus 23/27. Breslau Elisabethstr. 1/5.

### Hüttner-Pianos

mit großem Flügelton  
 nur direkt aus der Fabrik Ohlauerstr. 65.

### Möbel- Ausstellung

ca. 200  
 Schlafzimmer :: Speisezimmer  
 Herrenzimmer :: Wohnzimmer  
 Küchen  
 Einzelmöbel in grosser Auswahl  
 Besichtigung  
 lohnend und erwünscht  
 Verkauf zu sehr soliden Preisen

## E. Rosner

Gartenstrasse 3, am Sonnenplatz.

### Warme, gestricke Damen-Westen

9.75  
 Gosthlf. Grösst. 2/4 an Kartplatz.  
 26088

**Erneuerung**  
 schadhafter Trikot-Unterkleidung Sweaters, Reformhosen Hemd., Hosen, Jacken  
**Albert Fuchs**  
 Schneiderstr. 49.

**Gummi-Artikel** jeder Art  
 Selbst- und Monatsbinden, Fertigarben, Spülfrühen, Besen, etc. an d. Waare durch Hygienisches Verbandsband  
**Fr. Barthel, Breslau 73**  
 Gadowstr. 57. I. Uq.

**Herrenstühle**  
 werden umgearbeitet bei  
**Freund & Krebs,**  
 Bügelstr. 30 neben der Postk.

**Hygienische Frauenartikel**  
 Spülspritzen, Irrigatoren, sowie jede Art Commiwaren, Prospekt geg. Rückporto.  
 Pharmazent. Versandhaus  
**Frau C. Heibing,**  
 Breslau X. Fabrikstr. 13. Str. I.

**Gold Trauringe**  
 billigst  
**Paul Alter**  
 Kupferschmelzstr. 17  
 Nähe Schmiedebrücke

### Möbel

Schlafzimmer Schränke  
 Vertikows  
 mit Matratze  
 Sofas mit guten Bezügen  
 kompl. Küchen zu billigsten  
 Kassapreisen evtl. Teilzahlung.  
**F. Dawid**  
 Friedr.-Wilhelmstr. 9. Eingangs-Wachtplatz.

**Nähmaschinen**  
 mit Abzahlung! Günstig, beizugsfertig, a. Vertikal, Maschinen, alle Möbelhoff. empfiehlt  
**Jacob Schlesinger**  
 Breslau Kaiser-Wilhelmstr. 4.  
 Kein Abzahl. Nur 1 Krepdel

**Damenhüte**  
 teils mit kleinen Fehlern, in Samt, Filz, Seiden, Vellur, Haarfilz, billigst im Einzelverkauf.  
 Urban, Karstr. 1, 2. Stock, Ecke Schweidn. Str.



**Pelzwesten**  
 Pelzkragen  
 Pelzmitfen  
 Pelzhüte  
**Herren-Pelzkragen**  
 in großer Auswahl  
**Ernst Klose**  
 Schmiedelrücke 7-10

**Genossen!**  
 Landleute und Heimkehrende, beim Einkauf von Spödeln aller Art wendet Euch an  
**R. W. Stache, Berlinerstrasse 9, hptr.**

**Sie sparen viel Geld**  
 Wenn Sie Ihre gesamte Garderobe mit Billigkäufen, Mäntel, Kleider und Westen in  
**Elegante Herren**  
 Klänge, Jacketts und Hüte bei uns taufeltes und Waschen und umarmen lassen. Stoffe werden zur Herbeiführung abgenommen.  
 — Reichhaltiges Stofflager.  
 Güte Bedingungen innerhalb 8 Tagen.  
**Gebr. Beugel, Neumarkt 16, I. Eingang**  
 B. die Straße. Tel. 11929.

**Scheuerlucher:** Für Wiederverkäufer billige Preise  
 24999 Kein Vorloz! Monat. K.  
 11708

**WISCHNER'S Backpulver**  
  
 Alleiner Fabrikant: **EUGEN WISCHNER** Altonessen.  
 Generalvertreter für Schlesien:  
**Ad. F. Wandel, Breslau 10, Matthiasstraße 74.**

**Erfinder**  
 Die Probe ist erd. So- wärtskrebende Insekt. d. **Jugend- u. Ebel**  
 Breslau, Spierstr. 7. 55.

**Damenhüte**  
 in jeder Art, von Sommer bis Winter, billigst  
**Freund & Krebs**  
 Bügelstr. 30 neben der Postk.  
 Tel. 11929.

**Gummiwaren**  
 Gummibänder, Gummifäden, Gummistreifen, Gummikugeln, Gummipfeifen, Gummipfeifen, Gummipfeifen, Gummipfeifen  
**H. Klose**  
 Schmiedelrücke 7-10

# Pelzwaren

Anfertigung in großen Werkstätten im Hause.  
 Große Auswahl in allen Fellsorten bis zu den edelsten Arten / Umarbeitung nach den neuesten Modellen  
 Fachmännische, vertrauenswürdige Bedienung  
 Wohlfeile Preise

**Rudolf Petersdorff**  
 Breslau / Ohlauer Straße Nr. 6

**Winterkartoffeln**  
 auf Bezugsheine liefert  
**Leo Salinger, Kartoffelgroßhandlung**  
 Breslau 13, Viktoriastraße 97  
 Geschäftszeit 9-3 Uhr.

**Kinder-Winter-Mäntel**  
 von Mark 32.00 an  
**Pelz-Ersatz-Garnituren**  
 für Damen und Kinder  
 schön — warm — billig  
**Kind-Nodeu**  
 Gartenstr. 53/55, Viehbielhaus.

**Becker's Radikal**  
  
 Schnelle Wirkung! Ärztlich empfohlen! Viele Dankschreiben!  
 Flasche Mk. 1.75  
**Becker's Rheuma-Tabletten**, Dose Mk. 2.50  
 Für Rheumatische und Nervenleiden, auch gegen Fäulnis und Malaria.  
**Becker's Flechten-Pulver**, Flasche Mk. 4.  
 Vorzüglich bei Hautkrankheiten, besonders bei Herpes, Psoriasis, etc.  
 Einzeln in Breslau: Kriemhildstr. 1, Hainmarkt 4, Adolphstr. 11, Ring 57, Neumarkt 16, Ring 41, Robert-Appelstr. 1, Blücherplatz 7.  
 Hauptvertrieb: **Carl Sack, Kaiserhof 15, Fernruf 11929.**



**Achtung!**  
**Kolleginnen d. Damentonfektion**  
 Montag, den 20. Oktober, abends 7 Uhr  
 im Gürtenhof, Salzstraße 8  
**Versammlung.**  
 Tagesordnung:  
 1. Stellungnahme zur Einführung eines Tarifs.  
 2. Wahl einer Kommission.  
 Das Erscheinen aller in dieser Sache beteiligten Kolleginnen ist dringend erforderlich.  
 Vorstand der Schneider, Schneiderinnen & Wäscherinnen für  
 Mittels Breslau, Margaretenstr. 17 III., Zimmer 66

**Warnung!**  
 Unterzeichnete Innung warnt das Publikum,  
 sich bei  
**Einkauf u. Umarbeitungen**  
 von Pelzwaren  
 nicht durch marktfeindliche Angelegenheiten  
 zu lassen, sondern sich vertrauensvoll an einen  
 Fachmann zu wenden.  
 Einkauf von Pelzwaren ist doch tatsächlich  
 nur Vertrauenssache.  
**Kürschner-(Zwangs-)Innung zu Breslau**

**Kostenlose Sprechstunden für**  
**Vormünder**  
 Sonntag v. 11-12 Uhr in der Zentrale für Jugend-  
 fürsorge, Museumstraße 9, Zimmer 316  
**Rat und Auskunft**  
 durch erfahrenen Juristen.

**Breslauer Oktoberschau!**  
 In der Jahrhunderhalle:  
 Dienstag, den 21. Oktober 1919  
 nachmittags 4 Uhr:  
**Professor Fritz Lubrich**  
 Dirigent des Meister'schen  
 Gesangsvereins aus Kattowitz  
**Orgel**  
 Eintrittskarten:  
 3.-, 2.-, 1.- Mark und 0.50 Pfg.  
 bei den Konzertdirektionen Barasch,  
 Hafnauer, Hoppe und Wolff.

**Haar-**  
**Wasser**  
 in jedem Heim  
 durch das  
**Wasser**

**Grammophon-Spezialhaus**  
 Breslau, Gartenstr. 47

**Damen-Filzhüte**  
 spottbillig!  
 Hutfabrik Martha Cohn  
 Am Rathaus 18/17, Goldarbeiterstr.

**Ersatzräder** für kleine Wirtschaftswagen  
 35-60 cm hoch billig! Müllersstr. 2.

**Fettmangel**  
 Unterernährung, Hungerleiden  
**Lebertran Emulsion**  
 bekömmlich, wachstumsfördernd  
 Hypothek-Schmidtschtr. 43a.  
 Eds. Kommer

**Möbel**  
 Einrichtungs-  
 Möbel  
 Kamin  
 Tisch  
 Stuhl  
 Bett  
 etc.

**Konzerthaus Volksarten**  
 Mühlengasse 48  
 Jeden Sonntag:  
**Gr. Tanzkränzchen**  
 23634  
 Anfang 4 Uhr.  
 Jeden Intimes Tanzkränzchen  
 Freitag: 5 Uhr, Wiener Ballmusik, Neueste Tänze.

**Weldels Festsäle**  
 Wapertstraße 22.  
 Heute Sonnabend:

**Grosses Kränzchen**  
 Morgen Sonntag. Öffentlicher Tanz.

**Etabl. z. Oberstrom** Uferstraße 47/48.  
 Jeden Sonntag und Mittwoch:

**Großer Tanz.**  
 Esal für Bienenstockkeller zu beliebigen Bedingungen zu vergeben. Es ladet ein Georg Ruppelich.

**Henkner's Festsäle**  
 Morgenau.

**Großer Tanz in beiden Sälen.**  
 Jeden Dienstag: Gr. Tanzkränzchen  
 Anfang 4 Uhr.

**Bürgerpark Kriegerdenkmal**  
 Inh: S. Neuberger  
 Tel. 2608  
 Morgen Sonntag:  
**Vornehmer Tanz**  
 Anfang 8 Uhr.

**Etabl. Wilhelmsburg**  
 Naudorfstraße 24.  
 Morgen, sowie jeden Sonntag:

**Tanzkränzchen**  
 Volles Orchester. Anfang 8 Uhr.  
 Heute Sonnabend: Vereinsvergügen.  
 Anfang 4 Uhr.

**„Waldschlösschen“, Tiergartenstr.**  
 Hinter dem alten Bollhause. (23568)  
 Morgen Sonntag:

**Grosses Tanzkränzchen.**  
 Es ladet ergebenst ein Hellmut Wagner.

**Carl Bräuer's Festsäle „Zur frohen Stunde“**  
 Wapertstraße 22.  
 Morgen Sonntag:

**Großer öffentlicher Tanz**  
 Anfang 8 Uhr.  
 Jeden Mittwoch 8 Uhr: Gr. Tanzkränzchen.

**Flöter's Restaurant**  
 Gräbscherstraße 156. - Telefon 2824.  
 Morgen Sonntag: **Großer öffentl. Tanz.**  
 Es ladet ergebenst ein (23545) B. Flöter.

**Etablissement „Harmonie“**  
 Gräbscherstraße 159-161. 23576  
 Morgen Sonntag: **Tanzkränzchen.**  
 Es ladet ergebenst ein G. Flöter.

**Knappe's Festsäle**  
 Wapertstr. 15/16  
 Sonntag: **Gr. öffentlicher Tanz.**  
 Jeden Mittwoch: Familien-Kränzchen.

**Wo gehen wir hin?**  
 Wirtshaus „Zur Stadt und Behnung Eilberts“  
 Gräbscherstraße 2. Ein überaus feines, schönes Familien-  
 lokal in besten L. - Spezialbräu und Sonntag:  
**Ritter-Konzert**  
 sowie Aufführung der Scherben, Bass und Orchester in  
 hochinteressanten Operetten im Schloss. (23463)  
 Sonntag von 11-2 Uhr. Beginn  
 7 Uhr und 10 Uhr. Es ladet ergebenst ein  
 Max Schmidt 1919-20

**Im Krieg zum grünen Kranz**  
 Naudestr. 64  
 Jeden Sonntag und Sonntag von 4 Uhr an  
**Unterhaltungs-Konzert.**

**Kronen-Säle „Rosenthal“**  
 Naudestr. 64  
 Sonntag: **Vornehmer Tanz.**

**Konzerthaus „Friedberg“**  
 Morgen Sonntag  
 den 20. Oktober 1919:  
**„Elite-Ballfest“**  
 mit lebenswerten Vorstellungen, bester, namhafter  
 Künstler, Besuch des Schwanzwaldrödel bei der  
 Faschingsfeier. U. a.: Faschingsreigen, getänzt von  
 20 Damen der Gesellschaft, einstudiert von Gedultin  
 Emmy Schneider, ferner Operettenslager, Humoresk,  
 Duetts, Fantasien, Sautenlagen etc. Von 4-5 Uhr  
 Konzert unter Leitung Obermusikmeister Kehall. Um  
 8 Uhr Beginn des Tanzes. Das gesamte Fest leitet  
 Konzertdirektion Franz Neumann. Eintrittskarten (ein-  
 schließlich Kartensteuer und Tanzberechtigung) 3.00 Mk.  
 bei Verzehrbüro Barasch (Ring) Musikalienhandlung  
 Michaels, Gartenstraße 48, Konzertdirektion Franz  
 Neumann, Gartenstr. 38 (Tel. 4190), Arnsberger  
 Gartenstraße 31, „Neben-Häuser“, Mühlengasse 10,  
 30 Bismarckstr. u. Kasse Friedberg. Bei keine Erhebung.

**Metropol**  
 Lohestr. 45-47  
 Telefon: Ring 3362  
 Das  
**eleganteste**  
**u. grösste moderne**  
**Ball-Lokal Breslaus**  
 Erstklassiges  
**Wiener Ballorchester**  
 Leitung:  
 Kapellmeister Robert Frenzel  
 Balletleitung: Prinz Wilhelm

**Metropol-Bar**  
**Metropol-Wein-Biere**  
 Sonnabend und Sonntag:  
**Weltstädtischer Großbetrieb**

**„Bergkeller“**  
 Heute Sonntag: **Größt. öffentl. TANZ.**  
 Jeden Dienstag: **Vornehmer Ball.**  
 Neues Parkett. - Feine Ballmusik.  
 Volles Orchester. Anfang 5 Uhr.  
 Ergebenst Otto Siedermann.

**„Zum Schultheiss“**  
 Matthiasstr. 203, gegenüber der Brauerei  
 Angenehmer Familien-Aufenthalt  
 Gut gepflegte Schultheiss-Biere  
 Jeden Mittwoch und Sonntag:  
**TANZ**  
 Vereinszimmer steht an einigen Tagen  
 zur gef. Verfügung.

**A. Berger, Schrankwirtschaft, Matthias-**  
**Treffpunkt der Kraftfahrer.**  
 Einen guten Schoppen Bier trinkt man bei mir.  
 Gemüthlicher Aufenthalt für Familien. Vereinszimmer,  
 sind 50 Personen fassend, noch zwei Tage in der  
 Woche frei. Speisen und Getränke in bester Güte.  
 Zimmer für Hochzeiter. A. Berger & Frau.

**Siegfried**  
 Steinberg  
 Das führende  
**Ball-Lokal**  
 Breslau's.

Morgen Sonntag:  
**Tanz-Tourier 2. Tag**  
 im Walzen  
 Wertvolle Ehrenpreise.  
 Keine Tanzpausen.  
 Neue, mod. eingerichtete Weinabteilung.

**Thiel's Etabl. Rosenthal**  
 Jeden Sonntag und Sonntag:  
**Grosses Tanzkränzchen**  
 Volles Orchester. Anfang 8 Uhr.

**Central-Ball-Saal**  
**Grosses Tanzkränzchen**

**Liebichs Cabaret**  
**und Tanzpalast**  
 Täglich nachmittags 5 Uhr:  
**Tee im Tanzpalast**  
 Eintritt frei.  
 abends 7 1/2 Uhr  
 das große  
**Cabaretprogramm.**  
 und Tanzvorführungen im Tanzpalast.

**Wintergarten**  
 Täglich  
 7 Uhr abends  
 EMU  
 Barr-Palais de danse, Diele  
 Reuschestr. 51  
 Niepolds-Passage

**Kipke-Garten, Scheitnig**  
 Parkstr. 33 Inh: Max Schindler.  
 Morgen sowie jeden Mittwoch:  
**Streich-Konzert**  
 Anfang 4 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.  
 Mele unparkeiert. Saal ist noch 4. einige Sonnabende frei.  
 Tel. Nr. 4181

**Gross-Breslau**  
 Königstr. 10a, Schweidnitzer Str.  
**Künstler-Doppel-Konzert**  
 Modern ausge-  
 führt. Treffpunkt  
 aller Freunde  
 der Kunst  
 -Suchbestellungen  
 Fernspr: 4084  
 Besondere Preise  
 für Kinder  
 Sonntag u. Mittwoch 5 Uhr  
 und Tanzvorführung.

**Wartburg**  
 Telefon:  
 Ohte  
 Nr. 738  
 Inh: Wlth. Stoye.  
**Konzert- und Gesellschaftshaus**  
 Gräbscherstraße 94a.  
**Vornehmstes Konzert- und Ball-Lokal**  
 Sonntag, 19. Oktober:  
**Vornehmer Ball**  
 Erstklassige Musik  
 Wiener Besetzung.

**Hentschel's Festsäle, Frankfurterstr. 117/119**  
 Inh: H. Baudach.  
 Morgen Sonntag: **Großer Tanz**  
 Jeden Donnerstag: Tanzkränzchen. Am 3. u. 10. u. 17. u. 24. u. 31. Oktober: Vereinsvergügen.

**Wallins Ball-Säle**  
 Sonntag großer öffentl. Tanz

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 18. Oktober.

Schutz des Beauftragten der Preisprüfungsstelle.

Zur Unterstützung der Polizei bei der Beobachtung des fliegenden Handels, insbesondere des Kleinhandels, in Bezug auf die Einhaltung und ordnungsmäßige Durchführung der Preis- und Verkaufsverordnungen hat die hiesige örtliche Preisprüfungsstelle eine größere Anzahl Damen und Herren zu Beauftragten bestellt und auf ihr Amt vereidigt.

Leider machen die Beauftragten bei Ausübung ihres Amtes die häufigsten Erfahrungen. Nicht nur, daß sie von den Handelstreibenden, denen sie Ungehorsamkeiten nachweisen, oft in ungeschickter Weise beschuldigt und beleidigt werden, selbst das Publikum nimmt häufig gegen die Beauftragten Partei und erschwert ihnen so ungemein die Ausübung des an sich schon recht unangenehmen Amtes.

Die wirtschaftliche Not des Krankenpflege-Personals in den hiesigen Privatbetrieben.

Zu den schlechtbezahltesten Berufsgruppen gehört zweifellos das Krankenpflegepersonal in Sanatorien, Bädern und Massageinstituten, Schwefelbädern, Privatkliniken usw. Die Lohnverhältnisse schwanken für Pfleger von dem Range zwischen 300 bis 600 Mark pro Jahr, das der Pflegerinnen im Anfang 200 bzw. 340 Mark Gehalt für Pfleger 350 bis 1600 Mark, für Pflegerinnen 480 bis 1200 Mark.

Die Lage des Krankenpflege-Personals ist den Praktikern zur Genüge bekannt, wenn es auch jetzt durch den Druck der Organisation schon besser geworden ist. Speziell dadurch, daß ein großer Teil in den Betrieben beschäftigt ist, die Krankenpflege solle nur um einen Gotteslohn betrieben werden, ist die Verbesserung der Verhältnisse erschwert. Wir wissen aber, daß es sich nicht um ein bloßes Liebeswort, sondern um rechte ernste und schwere Arbeit handelt.

Das hier für die Schwestern gesprochen, gilt auch für die Privatpfleger und es ruudert durchaus nicht, wenn viele dieser Leute befristet sind, in einem verdammten Gewerbe überzugehen. Meistens kommen diese Kollegen von der Traufe in den Klagen. Hier grinst das Gespenst der Arbeitslosigkeit während vieler Monate im Jahre. Das Engagement auf „Casual“ ist hier das typische der Arbeitsform.

Der Weltkrieg und die ihn begleitende wirtschaftliche Leuerung hat auch im Denken und Fühlen des Krankenpflege- und Wirtschaftspersonals eine gewaltige Wandlung hervorgerufen und sie mit elementarer Gewalt zur Erkenntnis ihrer unbefriedigten wirtschaftlichen und sozialen Lage gebracht.

Achtung, Kassierer der Gewerkschaften!

Die fälligen Kartellbeiträge sind umgehend abzuliefern. Letzter Abrechnungsstermin 22. Oktober. Das Gewerkschaftsamt.

Ein provozierendes Auerbieten

würde den Angestellten des Breslauer Konsumvereins seitens der Arbeitgeber am 18. Oktober vor dem Schlichtungsausschuß gemacht.

Die Angestellten forderten Gehälter von 250.— M. im 18. Jahr bis zu 500.— M. im 30. Lebensjahr. Der Vorschlag der Arbeitgeber verfiel sich zu der absurden Höhe von 180.— M. bzw. 300.— M.!!!

Es ist ja zwar der Handel mit dem verhandelt wird, und die Unterhändler, welche die Arbeitgeber vor den Schlichtungsausschuß gesandt haben, sind unbedarft sehr geübt und glauben sich mit vielem Schachern ihr erträgliches Ziel, die Angestellten hinter die Fichte zu führen, zu erreichen. Eines aber scheinen sie zu vergessen: die Angestellten werden um ihr Schicksal nicht mit sich schachern lassen. Ueber diesen frivolen Scherz werden sie ja weiter nicht reden, die richtige Bezeichnung dafür wäre ja auch erst recht nicht möglich. Aber eines sollen sich die Arbeitgeber, die da glauben, es käme ihnen noch der vorkriegszeitliche Angestellte gegenüber, denn doch gefast sein lassen: „Es gibt eine Grenze, an der auch die barmherzigste Unberührtheit aufhören muß.“ Sie ist bald erreicht! Die Angestellten wollen eine Bezahlung, die sie befähigt, als ehrliche Menschen zu leben und deswegen kann auch der Vorschlag des Schlichtungsausschusses, nachdem 200 Mark bzw. 420 Mark gezahlt werden sollen, auf keinen Fall Annahme finden.

Auch der Einwand muß abgelehnt werden, daß der Konsumverein nicht in der Lage wäre, die beanspruchten Gehälter zu zahlen. So lange sich ein einziger Direktor noch eben 500 Mark im Monat zulegen kann und solange noch 70 Aufsichtsratsmitglieder Jahr für Jahr ganz erhebliche Tantiemen erhalten, solange kann man von den arbeitenden Angestellten nicht verlangen, daß sie allein neben der ganzen Masse der übrigen Bevölkerung ohne eine entsprechende Aufbesserung ihrer Bezüge bleiben sollen.

Aus diesen Gründen hat eine gestern Abend im großen Saale des Gewerkschaftshauses stattgefundene Versammlung aller Angestellten des V. C. R. die Beschlüsse einstimmig angenommen und erneut erklärt, daß ein den Ansprüchen der Arbeiter entsprechenden Gehalt bis spätestens Mitte November, den 22. d. Mts. eintreffen muß, widrigenfalls dann die entsprechenden Maßnahmen getroffen werden.

Eine blöde Auerbezahlung.

Zu unserem Artikel vom Freitag über den Berliner Streik leistet sich die „Schlesische Ztg.“ folgende buumdröselige Bemerkungen:

Diese Bemerkungen, die jeder vernünftige Mensch unterirdisch lachen darf, die „Volkswacht“ wohl wissen, da es sich um Berliner Auerbezahlung handelt. Wären die Streikenden aber Breslauer Arbeiter, so würde sie nicht wegen einer herabige Meinung so lachen; denn das könnte für sie doch recht unangenehme Folgen haben. Wenn man Jahrzehnte lang das Streikrecht betrieblen hat, wollen die Anhänger die andere Tonart nicht gern hören. Wie jeder Mensch weiß, haben wir in Breslau zum Glück noch nicht Verhältnisse wie in Berlin. Das ist zum Teil dem Umfange mit zu verdanken, daß unter Nicht hier die wahnsinnigen Streikschritte der Sozialisten und Unabhängigen entschieden bekämpft und die Arbeiterschaft wahrheitsgemäß über die Lage unserer Landes und unserer Wirtschaft unterrichtet hat. Das darf natürlich nicht bedeuten, daß die Breslauer Arbeiterschaft mit jedem Lohn zufrieden sein soll. Aber will das Unterhalt bescheiden, daß die hiesige Arbeiterschaft niemals Kollaps gehabt hat in einen Streik zu treten? Wo wären die Arbeiter wohl geblieben, wenn ihr Bemühen darauf gerichtet gewesen wäre, es der „Schlesischen Zeitung“ recht zu machen.

Vollstreckung.

Am Donnerstag, den 23. Oktober, gelangt abends 7 1/2 Uhr. um 10.00 Theater. Der Brand im Obernhaus zur Ausführung. Karten werden Montag abends von 6 Uhr ab im Zimmer 38 des Gewerkschaftshauses gegen Vorzahlung des Mitgliedsbuches und der Theaterkarte ausgegeben. Der Auktions beginnt mit Nr. 1.

\* Nächste Woche keine Stadtverordneten-Sitzung. In der nächsten Woche hat die Stadtverordneten-Versammlung keine Sitzung ab; sie tritt erst am 30. Oktober wieder zusammen, und wird an diesem Tage auch die Neuwahl der unbefristeten Stadträte vornehmen.

\* Wer spricht häßlich? Während des Auftritts der Breslauer Kinder in Pöhlmann werden wir mitleidigerweise die Hüfte von lächerlichen Freunden unseres Platzes zu kleinen Lächerlichkeiten brauchen können. Wer uns in jedem Falle unterstützen will, wird gebeten, uns keine Adressen mitzuteilen.

\* Das Konzert des Arbeiter-Sängerbundes wie auch die anderen Ereignisse bei der Eröffnungsfest des Gewerkschaftshauses fanden unter Leitung des Herrn Konrad Hoyer statt.

\* Was die Seltsame sagte sich gegen den Breslauer wieder einmal und jetzt alle Anwesenden durch ihr lächerliches Verhalten in Erfahrung. Alle Teilnehmer erheben ihr gegenüber als lächerliche Stimmen. Was weiß er doch alles. Es gibt keine Ursache, die sie nicht läßt. Sie sagt den Selbstmord, was sie, wie sie es immer wieder tut, die Menschen mit ungeschickten Worten, wenn die Frauen die Selbstmord, die Wohnungen aller Anwesenden und ihrer Verwandten und Bekannten ihre Götter und Teilnehmern, fukun. Es ist nicht verzeihen, aber das Häßlich, was wir uns nicht den Kopf zerbrechen, das haben schon genug der

bere getan. Frau arbeitet schnell, lächer und unbedingt zuverlässig. Ihre Leistungen zeigen sich nicht nur in der Erklärung, sondern auch in der Ausführung. Die beiden anderen Mitwirkenden des Abends konnte unser Berichterstatter infolge Zeitmangels nur eine kurze Spanne Zeit anhören. Danach erscheint Herr Herrmann Künd als ein lebendiger Interessent seiner netten Dichtungen und Frieda Langendorf verfaßt aber eine kluggehobene, umfangreiche Abhandlung.

\* „Die Frau im Käfig“ nennt sich ein neuer Film, der dieser Tage in den Logenhaus-Sichtspielen vor Pressevertretern zur Ausführung gelangte. Er will etwas Neues sein, er soll einen neuen „bezüglichen“ Stil der Filmkünstler darstellen und ein „Kulturproblem“ behandeln. Man kann gern feststellen, daß der Film mit dem üblichen Schund der Stills- und Detektivromane nichts zu tun hat. Das Problem, das er behandelt, ist das des östlichen Sprache und Kultur in der Wildnis aufwachsenden Menschen, der, im zivilisierten Leben verlernt, an ihm zu Grunde geht. Der Film entbehrt nicht der fesselnden Handlung, von einer tiefen Durchdringung dieses Problems ist natürlich nicht die Rede. Die Darstellung durch Mitglieder des Deutschen Theaters in Berlin (Marja Zeito, Josef Klein, Ernst Deutsch) ist ausgezeichnet.

\* Festgarten. Wenn auch das diesmalige Programm in seiner Anfangsnummer nicht gerade verheißungsvoll wirkt, so entwickelt sich das selbe doch nach und nach zu einem wirklich guten und unterhaltenden, das Berechtigung auf ein großes Haus hat. Leider war der Besuch ein nicht besonders guter. Im ersten Teile ist es der vielseitige Fridolin König mit seiner Partnerin, der mit seinen phänomenalen Kraftleistungen das Publikum in Ekstasen setzt. Im zweiten Akt tritt hinein der Damen-Trio, Talor und der Soubrette der 4. Ordnung, im letzten Teile die kaiserehrwürdigen Modestellungen der Trella-Comp. wachsenden reichem Beifall em. Auch die plastischen Darsteller befristeter Meisterwerke in Goldbrunze seien lobend erwähnt.

\* Tödlicher Straßenbahnunfall. Ein Oberer des alten Reichens, von einem in Bewegung befindlichen Straßenbahnwagen abgesprungen, ist am 14. d. Mts. eine 78jährige Stellvertreterin von der Brunnstraße gestorben. Sie stürzte und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß sie am 16. im Altesheim-Hospital, wo sie von Feuerwehrmännern eingeliefert worden war, verstarb.

Zur Einigungsfrage.

Die Aussprache, die Angehörige der beiden sozialistischen Richtungen in der letzten Nummer der „Welt am Montag“ über die Einigungsfrage geführt haben, dürfte noch weitere Kreise ziehen und sicher auch zu einem lebhaften Meinungsaustausch unter der Arbeiterschaft selbst führen. Wir glauben den Genossen und Genossinnen der eigenen Partei zu dienen, wenn wir sie, soweit der Raum es gestattet, mit dem vollständigen Inhalt der Aussprache bekannt machen, und geben für heute zunächst den einseitigen Artikel des Herrn v. Gerlach wieder:

Ueber die Einigung der beiden sozialdemokratischen Parteien will ich schreiben — und auf dem Wege vor meinen Lesern reden schwere Maßnahmen-gewehr ihre Mündungen broden in die Luft und patrouillieren schwerbewaffnete Roste-Gardisten auf und ab! Im Auftrag ihres Herrn und Meisters übermachten sie den Zutritt zu der im gleichen Sinne befindlichen Redaktion und Druckerei der „Freiheit“. Es gilt ja, die Unterdrückung der Pressefreiheit zu sichern. Das einfache Verbot der „Freiheit“ genügt Herrn Rostes nicht. Weiter in die Wunde!

Und ich verheße es, daß die Berliner Arbeiter mit dem Reifselimitator und seinen Beuten sollen wir uns beschmelzen? Nächstens wird man uns wohl noch eine „Entente cordiale“ mit dem Pfarrer Traub und dem Knäuel-Runge empfehlen.

Dennoch: Politik darf man nicht nach Gefühl und Stimmung machen. Der Verband muß dominieren. Wirtschaftlich wie politisch sind wir der Katastrophe gleich nahe. Wir haben nicht bloß große Schulden, als wir sie bezahlen können, unsere Schuldenslast wächst auch noch riesenhaft. Bei den Eisenbahnen leben wir täglich 10 Millionen zu, und die viel zu große Deutschanstalt frisst an uns, wie ein Krebsgeschwür. Unsere Paläste ist erschreckend. De facto sind wir längst bankrott. Das Einzige, was uns kanieren könnte, wäre eine gewaltige Steigerung der Produktion. Aber dazu gehört Arbeitsfreudigkeit, und die ist nicht vorhanden.

Sie ist nicht vorhanden, weil die Massen der Arbeiter auf hiesige Einkünfte sind über den Vertrag der Revolution. Sie hatten sich sicher viel davon verprochen. Aber ebenso sicher haben sie auch zu wenig erhalten.

Wirtschaftlich wie politisch sind wir der Katastrophe gleich nahe. Wir haben nicht bloß große Schulden, als wir sie bezahlen können, unsere Schuldenslast wächst auch noch riesenhaft. Bei den Eisenbahnen leben wir täglich 10 Millionen zu, und die viel zu große Deutschanstalt frisst an uns, wie ein Krebsgeschwür. Unsere Paläste ist erschreckend. De facto sind wir längst bankrott. Das Einzige, was uns kanieren könnte, wäre eine gewaltige Steigerung der Produktion. Aber dazu gehört Arbeitsfreudigkeit, und die ist nicht vorhanden. Sie ist nicht vorhanden, weil die Massen der Arbeiter auf hiesige Einkünfte sind über den Vertrag der Revolution. Sie hatten sich sicher viel davon verprochen. Aber ebenso sicher haben sie auch zu wenig erhalten.

Lehrenden Gefangenen werden mit Aufforderungen zum Rebancherick und mit Gebreden gegen die Revolution empfangen. Die Polizei wird militärisiert. Die Einwohnerviertel sind, mit wenigen Ausnahmen, feste Orte des Märschritts. Herr Oberst Reinhardt kann vor verarmeter Mannschaft die Regierung beschimpfen — er bleibt der Vertrauensmann Rostes.

Und nun erst das Ballikum! Da hat sich die offene Verbrüderung zwischen den kaiserlichen Landstrecken und den Landstrecken vollzogen. Da pfeift man auf die „republikanische“ Regierung. Auf dieselbe Regierung, die durch ihre standhafte Passivität die baltische Eiterbeule zu so bedrohlichem Umfang hat anschwellen lassen: sie hat die russische Rebeuregierung in Berlin sie hat die baltischen Werbestreiks im ganzen Deutschen Reich, sie hat die ungezählten Munitionsk. und Provianttransporte nach dem Nordosten, sie hat die ganze reaktionäre Schandwirtschaft des Grafen v. d. Veltz Monat und Monate hindurch ruhig geduldet.

Die Arbeiter sehen die Riesengefahr von rechts. Sie empören sich über eine Regierung, die die Reaktion sich hat frei erkaufen lassen, während sie die Arbeiter durch den Belagerungsstand laubelt. Und sie verweigern keine sonderliche Regierung, ihre letzte Arbeitskraft daran zu setzen, um einen Zustand zu sichern, der in ihren Augen ein Grenz ist.

Die wachsende, von der Regierung fast nicht behinderte Reaktion mindert die Arbeitsfreudigkeit der Arbeiter, nährt ihre Streiklust.

Die geringe Arbeitsfreudigkeit und die starke Streikneigung der Massen verschlechtert unsere Wirtschaftslage, führt damit Wasser auf die Mühlen der Reaktion.

Es ist eine bezweifelte Wildmühle, zwischen deren Rädern das deutsche Volk zerrieben werden muß.

Wenn nicht die deutschen Arbeiter über die Köpfe gewisser Führer hinweg die verlorene Einigkeit wieder herstellen.

Keine Regierung ist in Deutschland möglich, woher den Willen der geschlossenen Arbeiterschaft. In dem Augenblick, wo wir wieder eine sozialdemokratische Partei haben — der sich dann übrigens auch sicherlich viele radikale „Würgerliche“ anschließen würden —, ist die ganze monarchistische Gegenrevolution nur noch eine Seifenblase. Heute ist sie nur deshalb eine wirkliche Gefahr, weil der beste Teil der proletarischen Kampftruppe durch den Kampf der Proletarier untereinander absorbiert wird.

Ich weiß wohl: Leicht beieinander wohnen die Gedanken, doch hart im Raume stoßen sich die Sachen. Und die Menschen! Der Partei wird man leichter gerecht, der man immer als Lohndiener gegenübergestanden hat, als der, von der man sich erst kürzlich getrennt hat. Von allen Feinden sind die erbittertesten die feindlichen Brüder. Es gibt Führer hüten und Führer drüben, die sich nie wieder zusammenfinden werden. Nun wohl, wenn sie nicht selber die Einigkeit besitzen, freiwillig in Pension zu gehen, so müssen sie eben zwangsweise pensioniert werden.

Wie man praktisch zur Einigung kommen könnte?

Ich erinnere an einen politischen Präzedenzfall. Als vor einem Duzend Jahren das Beherrschende nach einer Einigung der drei linksradikalen Parteien (Deutsche Volkspartei, Freisinnige Volkspartei, Freisinnige Vereinigung) sich bemerkbar machte, wurde ein parlamentarischer Einigungsausschuß geschaffen. Jede der drei Parteien war in ihm gleich stark vertreten. Er hatte die Aufgabe, Konflikte vorzubeugen und bereits entstandenen Konflikten ein friedliches Ende zu bereiten. Schon das bloße Zusammenbringen brachte die einen den anderen näher. Nützlichste Vorarbeit für die demnächstige Fusion wurde geleistet.

Könnten nicht für die Nationalversammlung wie für die Preussische Landesversammlung eine Einigungsausschüsse ins Leben treten? Entweder sechs Abgeordneten bestehend, je drei Sozialdemokraten und drei Unabhängigen? Ob sie sich im Einzelfall einigen oder nicht, ist eine Frage zweiter Ranges. Die Hauptsache ist, daß wenigstens der Versuch gemacht werde, sich über parlamentarische Aktionen zu verständigen. Ich bin davon überzeugt, daß in der Mehrzahl der Fälle Übereinstimmung erzielt wird. Denn schließlich wollen doch beide Parteien in erster Linie Arbeiterinteressen vertreten. Allerdings würde durch solche Einigungsausschüsse das Verhältnis der Sozialdemokraten zu ihren bürgerlichen Bundesgenossen vielleicht allmählich getrübt werden. Aber das wäre kein sonderliches Unglück.

Voraussetzung jeder Einigungsausschusses ist natürlich, daß volle Parität die Grundlage bildet. Die Sozialdemokraten dürfen nicht auf Grund ihrer weit überwiegenden Mandatszahl sich als der große Klaus den kleinen Klaus gegenüber aufspielen. Seit den Wahlen hat sich das Verhältnis gewaltig zugunsten der Unabhängigen verschoben. Und verschiebt sich durch Rostes erfolgreiche Tätigkeit täglich mehr.

Ich weiß, daß heute schon Einigung möglich ist. Aber der Einigungswille wenigstens muß endlich überstark hervorbrechen. Es geht um viel, es geht um alles, um das Schicksal der deutschen Republik! O. v. Gerlach.

Table with 2 columns: Stadt-Theater and Volks-Theater. It lists various plays and performances scheduled for the week of October 18-24, 1919.



# Leinenhaus Bielschowsky

Nikolaistraße 74-76

BRESLAU

Ecke Herrenstraße

## Damenwäsche

Taghemd aus Madapolam, mit breitem Stückerai-Ansatz. **21<sup>50</sup>**  
 Taghemd aus Madapolam, reich bestickt und mit eingestickten Bogen. **22<sup>50</sup>**  
 Kniebeinkleid aus Madapolam, mit Stoffkrause, Hohlnähten und Saumabschluss. **20<sup>50</sup>**  
 Nachthemd aus feinem Wäsetuch, mit eingestickten Bogen und Lochstickerei. **42<sup>50</sup>**  
 Untertaille aus feinem Wäsetuch, mit Bogen und Hohlnehtverzierung. **14<sup>00</sup>**  
 Unterrock aus weißem Batist mit Stückerikrause. **35<sup>00</sup>**

## Wirkwaren

Hemd hose patentgestr., a. elfenbeinfarb. Baumwolle. **23<sup>75</sup>**  
 Woll. Damenweste schwarz, vorzügl. Qualität, Mittelgröße. **21<sup>75</sup>**  
 Herren-Unterbeinkleid aus normalfarb. Kammgarnwolle, Mittelgr. **29<sup>50</sup>**

## Strumpfwaren

Damenstrumpf Baumwolle, fein gewebt, mit Doppelsohle und Ferse, schwarz. **9<sup>75</sup>**  
 Damen- u. Kinderstrümpfe schwarz, Baumwolle, gestrickt, Größe 4 bis 11. **6<sup>15</sup> bis 10<sup>00</sup>**  
 Herren-Socke Kammgarnwolle, gestrickt, grau meliert. **6<sup>75</sup>**

## Tischwäsche

Tischtücher reinleinen Jacquard  
 180x180 cm **45<sup>00</sup>** 180x225 cm **54<sup>00</sup>**  
 165x250 cm **59<sup>00</sup>** 200x200 cm **95<sup>00</sup>**  
 Tischgedecke reinleinen Jacquard, Tisch- und 6 Mundtücher. **78<sup>00</sup>**  
 Mundtücher halb- und reinleinen Jacquard  
 55x86 cm **2<sup>75</sup>** 60x60 cm **3<sup>00</sup>**

## Handtücher

Stubenhandtuch weiß, Waffelgewebe, 54x80 cm. **5<sup>50</sup>**  
 Frotterhandtuch weiß, Kräuselstoff, 49x86 cm. **7<sup>25</sup>**  
 Toilettenhandtuch weiß, Waffelgewebe, 36x57 cm. **2<sup>25</sup>**

Bluse aus guter Japan-Seide mit Perlmutterknöpfen und Taschen. **65<sup>00</sup>**  
 Gleiche Form aus gutem waschbar. Planel! **38<sup>50</sup>**  
 Vornehme Bluse aus bestem Chinnkrepp mit absteckenden Paspeln u. Zierknöpfen. **95<sup>00</sup>**  
 Vorrätige Farben: Weiß, rosa, hellblau

**Morgenkleider Unterröcke Sportjacken**  
 in allen Preislagen.

**Blusen- und Kleider-Seide in reichster Auswahl**

**Möbel kaufen Sie gut u. billig**  
 — bei der altbewährten Firma —  
**Paul Fahrroth**  
 Breslau II, Neudorfstraße 13  
 Nähe des Hauptbahnhofes. 35417

**Wie neu!** Aus alten Stoffen und Zutaten sowie getrag. Kleidungsstücken werden hocheleg. Kleider, Blusen, Röcke Kostüme, Kindergarderobe etc. nach Mass. u. neuesten Modellen, schnell schick und billig angefertigt.  
**W. Baumgarten**, Ohlauerstraße 46, 1. Etage, Eingang Neue Gasse

**Ich warne!** die ganze **Frauenwelt!**  
 Alle künstliche und zerbrochene Zähne, sowie ganze Gebisse nicht wegwerfen.  
**Nur 2 Tage bleibe hier.**  
 Montag, 20./10. u. Dienstag 21./10. und zahle pro Gebiß bis 300 Mark, pro Zahn von 3, 4, 6, 8, 12 Mk an. Brennstätte bis 20 Mk., für Platin zahle 60 Mk. das Gramm.  
 Einkauf findet statt in **Breslau, Hotel Bayerischer Hof, Zwingerplatz 3, 1. Stock, Zimmer Nr. 3** neben dem Stadttheater.  
 Von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends. 25550

Anfertigung **Eleganter Herren-Bekleidung** nach Maß auch bei Zugabe von Stoffen **Wenden u. Umarbeiten** von getragener Garderobe sowie **Militär-Mäntel -Anzüge**  
 — Billige Bestellung innerhalb 8 Tagen **Max Beugel, Herrenstr. 21.**

**Bekanntmachung.** Die in meinen Filialen ausgegebenen Gutheißene auf **Fein- und Haushalter-Seife** werden jetzt beliebig u. müssen bis zum 30. d. Mts. zur Einlösung vorgelegt werden; nach diesem Termin verlieren die Gutheißene ihre Gültigkeit.  
**Rudolf Bahorn** Seifen- u. Parfümerie-Fabrik, Toilette-Artikel.

**Für den Winter** versehen sich jeder rechtzeitig mit warmer Kleidung. Aus **Decken u. Militär-Mänteln** bekommen Sie einen taublosen Coverlo oder Stängel nach Maß, Kabelaeser St. Solide Welle. Eigene Stofflager. Nehme auch Stoffe zum Arbeiten an. Nach Auswärts sende Vertreter.  
**Heermann Partschke**, langjähriger Aufseher der größten Firma am Platz. **Nikolaistraße 48.**

**Anpreisarten billig!**  
 100 Bismut-Postl. 6.00 Mk.  
 100 Silber-Postl. 6.00 Mk.  
 100 Gold-Postl. 6.00 Mk.  
 50 edle Röhrl-Postl. 5.00 Mk.  
 Verlag Mayer, Breslau I, 73.

**MOEBEL** vornehme **Wohnungs-Einrichtungen** streng solide Preise. Besichtigung erbeten ca. 200 Muster-Zimmer  
**JOSEF HIRSCH**  
 Breslau, jetzt Gartenstr. 42, Ecke Agnesstr.

**Ziehung** 24. bis 27. **Oktober**  
**Rate-Lotterie** 60000 Mk. West oder Porto u. Liste 50 Pf. mehr **54000 Mk. bar**  
**7. und 8. November**  
**Gr. Geld-Lotterie** 75000 Mk. Lose à 4.00 Mark. Porto u. Liste 50 Pf. mehr **30000 Mk.**  
 empfiehlt u. versendet auch geg. Nachnahme **Lotterie-Bank R. Arndt, Breslau**, N. Schweltditzerstr. 2, Eckh. am Tauentzienpl.

**Korsetts** nur gute Stoffe und Zutat. **Reparaturen-Stichannahme**  
**R. Häusler** **Breslau I** **Kupferschmiede-Straße 19, 1.** **Kein Laden.**  
 Anfertigung **Umarbeiten u. Menben von Herren- u. Damengarderoben** Gr. Musterlager guter tragfähiger Stoffe. Billigste Preise. P. Wolfert, Damenschnelldreier **Brandenburgerstr. 25.**

**Möbel** **Komplette Schlafzimmer Speisezimmer Wohnzimmer einzelne Möbelstücke selbstgefertigte Polsterwaren kompl. Küchen zu billigsten Kaufpreisen, auch auf Teilzahlung**  
**S. Osswald** **Alte Rechte 2** **Ecke Schaubrücke**  
**Herren-Anzüge** in schickster Ausführung von 120,- bis 200,- Mark an. Herren-Kleider, Herren-Kinderkleider, Herren-Unterwäsche, Herren-Strümpfe, Herren-Schuhe. **Alte Rechte 2, Ecke Schaubrücke.**  
**Herren-Anzüge** in schickster Ausführung von 120,- bis 200,- Mark an. Herren-Kleider, Herren-Kinderkleider, Herren-Unterwäsche, Herren-Strümpfe, Herren-Schuhe. **Alte Rechte 2, Ecke Schaubrücke.**

**Nie? Wo gibt es Ullschneidmuster?**  
 Bei **Gebr. Barasch, G. m. b. H., Ring 31/32**  
 Gut, ich werde sofort dorthin gehen.  
 Ullschneidmuster bieten größte Auswahl in einfachen und eleganten Moden.

**Selinger Stahlwaren**  
 9988 **Felix Möstlein Nachf.**  
**Friedr. P. R. Scholz**  
 Hirschstraße 28 — Fernsprecher 11138

**Gummikissen** **Reizlos** **Reizlos** **Reizlos**  
**Haizenzelle** **Reizlos** **Reizlos** **Reizlos**  
**Richard Tröger** **Reizlos** **Reizlos** **Reizlos**  
**Stempel aller Art** **Reizlos** **Reizlos** **Reizlos**  
**Glatz** **Reizlos** **Reizlos** **Reizlos**  
**Rosstraße No. 1**

**Sweaters** **5.95** an  
 von **Albert Gothard**  
**Gruppenstr. 2/4** **am Rastplatz**  
**Kratze** **Reizlos** **Reizlos** **Reizlos**  
**Ausfluss-Bleichen** **Reizlos** **Reizlos** **Reizlos**  
**Conditoren** **Reizlos** **Reizlos** **Reizlos**  
**Reizlos** **Reizlos** **Reizlos** **Reizlos**

**Damen-Wäsche** **Korsetts** **Große Auswahl u. besondere Preiswürdigkeit**  
**Nur erprobte und gediegene Qualitäten**  
**Übernahme von Ausstattungen**  
**Maßanfertigung und Wäscherei von Korsetts**  
**Besonderes Angebot!**  
**Elegante Leibwäsche aus Seide, Batist und Voile**  
**in der Dekoration nach am Lager leicht beschädigt zu bedeutend herabgesetzten Preisen**  
**Rudolf Petersdorff**  
 Breslau, Ohlauerstraße 8

**Abzahnungsgeschäfte**  
**Freith, F.** r. 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

**Blumen und Kränze**  
**Blusen-Industrie**  
**Blusen-Wolf**  
**Brückenwagen**  
**Büstenwaren**  
**Hoffmann, G.**  
**Leut, H. S.**  
**London & Co.**  
**Schleuter, O.**  
**Werner, B.**  
**Calfs und Konditoreien**  
**Zum Paronhof**  
**Café Corso**  
**Woyan, Karl**  
**Café und Restaurant**  
**Schwarzer Hund**  
**Damen-Hüte**  
**M. Anders Nachf.**  
**Schwarz, R.**  
**Damen- und Kinderkonfektion**  
**Henel-Suchs**  
**Drogen und Farben**  
**Alexander-Drog.**  
**Alpha-Drogerie**  
**Anna-Drogerie**  
**Hygiene-Drogerie**  
**Lang-Drogerie**  
**Victoria-Drogerie**  
**Druckereien**  
**Dängetüte**  
**Eisen-, Stahlwaren und Werkzeuge**  
**Stiebig**  
**Krieger, G.**  
**Herrmann, F.**  
**Krause, R.**  
**Packer, Friedrich**  
**Lichter, W.**  
**Fahrradhandlung**  
**Gellen**  
**Gomsta**  
**Schneider, H.**  
**Hahnemann, H.**  
**Balho**

**Ersteinst B mal wöchentlich.**  
**Bezugsquellen - Verzeichnis.**  
**Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.**  
**Fahrradhandlung**  
**Klauer, J.**  
**Schmidt & Kanold**  
**Dräger's Feinläde**  
**Wagner-Dark**  
**Central-Ball-Saal**  
**Stadt Danzig**  
**Zur Endstation**  
**Zur Erholung**  
**Edmund Eule**  
**Die Sozialisierung**  
**Angestellte, Beamte u. Arbeiter**  
**der sich dem**  
**Konsum- u. Sparverein**  
**„Vorwärts“**  
**anschließt. Beitrittsbedingungen werden in nachstehenden 15 Verkaufsstellen entgegengenommen:**  

1. Matthei, 122
2. Reuter, 33
3. Bäcker, 28
4. Schindler, 28
5. Hubert, 94
6. Deutscher, 149
7. 15. Ode, 149
8. Glöckner, 48
9. Schreiber, 18
10. Ein garten, 11
11. Dierck, 5
12. Dierck, 13
13. Deh, Markt, 14
14. R. Umack, 12
15. Ode, 149

**Gastwirtschaften**  
**Blumen, A.**  
**Bierglocke**  
**Dräger's Feinläde**  
**Wagner-Dark**  
**Central-Ball-Saal**  
**Stadt Danzig**  
**Zur Endstation**  
**Zur Erholung**  
**Edmund Eule**  
**Gastwirtschaften**  
**Blumen, A.**  
**Bierglocke**  
**Dräger's Feinläde**  
**Wagner-Dark**  
**Central-Ball-Saal**  
**Stadt Danzig**  
**Zur Endstation**  
**Zur Erholung**  
**Edmund Eule**  
**Konzerthalle Fledermaus**  
**Neumarkt 10**  
**Solomons Restaurant**  
**Diener Str. 184/86**  
**Casthous**  
**Zum Gellhorn**  
**Gelehrtenstr. 1**  
**Schwarzer Adler**  
**Apollo**

**Gastwirtschaften**  
**Blumen, A.**  
**Bierglocke**  
**Dräger's Feinläde**  
**Wagner-Dark**  
**Central-Ball-Saal**  
**Stadt Danzig**  
**Zur Endstation**  
**Zur Erholung**  
**Edmund Eule**  
**Konzerthalle Fledermaus**  
**Neumarkt 10**  
**Solomons Restaurant**  
**Diener Str. 184/86**  
**Casthous**  
**Zum Gellhorn**  
**Gelehrtenstr. 1**  
**Schwarzer Adler**  
**Apollo**  
**Konzerthalle Fledermaus**  
**Neumarkt 10**  
**Solomons Restaurant**  
**Diener Str. 184/86**  
**Casthous**  
**Zum Gellhorn**  
**Gelehrtenstr. 1**  
**Schwarzer Adler**  
**Apollo**

**Konzerthalle Fledermaus**  
**Neumarkt 10**  
**Solomons Restaurant**  
**Diener Str. 184/86**  
**Casthous**  
**Zum Gellhorn**  
**Gelehrtenstr. 1**  
**Schwarzer Adler**  
**Apollo**  
**Konzerthalle Fledermaus**  
**Neumarkt 10**  
**Solomons Restaurant**  
**Diener Str. 184/86**  
**Casthous**  
**Zum Gellhorn**  
**Gelehrtenstr. 1**  
**Schwarzer Adler**  
**Apollo**

**Konzerthalle Fledermaus**  
**Neumarkt 10**  
**Solomons Restaurant**  
**Diener Str. 184/86**  
**Casthous**  
**Zum Gellhorn**  
**Gelehrtenstr. 1**  
**Schwarzer Adler**  
**Apollo**  
**Konzerthalle Fledermaus**  
**Neumarkt 10**  
**Solomons Restaurant**  
**Diener Str. 184/86**  
**Casthous**  
**Zum Gellhorn**  
**Gelehrtenstr. 1**  
**Schwarzer Adler**  
**Apollo**

**Konzerthalle Fledermaus**  
**Neumarkt 10**  
**Solomons Restaurant**  
**Diener Str. 184/86**  
**Casthous**  
**Zum Gellhorn**  
**Gelehrtenstr. 1**  
**Schwarzer Adler**  
**Apollo**  
**Konzerthalle Fledermaus**  
**Neumarkt 10**  
**Solomons Restaurant**  
**Diener Str. 184/86**  
**Casthous**  
**Zum Gellhorn**  
**Gelehrtenstr. 1**  
**Schwarzer Adler**  
**Apollo**

